

Was schadet es, die Außerordentliche Form des Römischen Ritus für alle zugänglich zu machen?

Von Joseph Kardinal Zen

Ich habe in den Zeitungen recht beunruhigende Berichte über mögliche Einschränkungen bei der Feier der Tridentinischen Messe (die wir jetzt die Außerordentliche Form des Römischen Ritus nennen) gelesen. Ich möchte klarstellen, daß ich nicht als Extremist dieser liturgischen Form angesehen werden kann und daß ich mich als Priester und als Bischof aktiv für die Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil eingesetzt habe, auch indem ich versucht habe, Auswüchse und Missbräuche einzudämmen, an denen es in meiner Diözese leider nicht gefehlt hat. Man wird mir also nicht vorwerfen können, parteiisch zu sein. Aber ich kann nach meiner Erfahrung in Hongkong nicht leugnen, daß das *Motu proprio Summorum Pontificum* und die Feier der Tridentinischen Messe viel Gutes bewirkt haben. Es gibt hier eine gläubige Gruppe, die seit Jahrzehnten an dieser Form teilnimmt, die wegen des liturgischen Reichtums unserer Tradition zu uns kommt, eine Gruppe, die der Diözese nie Probleme bereitet hat und deren Teilnehmer nie die Legitimität der erneuerten Messe in Frage gestellt haben. In der Gemeinschaft, die an der Außerordentlichen Form in Hongkong teilnimmt, sind viele junge Menschen durchgegangen und durch diese Messe haben sie den Sinn für Anbetung und Ehrfurcht wiederentdeckt, den wir Gott, unserem Schöpfer, schulden.

Ich habe, wie gesagt, für die Liturgiereform gearbeitet, aber ich kann die Messe meiner Kindheit nicht vergessen. Ich kann nicht vergessen, wie mein Vater, ein gläubiger Katholik, mich als Kind in Shanghai jeden Tag zur Messe mitnahm und mich sonntags fünf Messen besuchen ließ! Ich empfand eine solche Ehrfurcht, ich war so fasziniert (und bin es immer noch!) von der Schönheit des gregorianischen Gesangs, daß ich denke, daß diese Erfahrung meine Berufung zum Priestertum genährt hat, wie bei so vielen anderen auch. Ich erinnere mich an die vielen chinesischen Gläubigen (und ich glaube nicht, daß alle von ihnen Latein konnten...), die mit großer Begeisterung an diesen liturgischen Zeremonien teilnahmen, so wie ich es jetzt in der Gemeinde erleben kann, die die Tridentinische Messe in Hongkong besucht.

Die Tridentinische Messe ist nicht spaltend; im Gegenteil, sie verbindet uns mit unseren Brüdern und Schwestern aller Zeiten, mit den Heiligen und Märtyrern aller Zeiten, mit denen, die für ihren Glauben gekämpft und die darin unerschöpfliche geistliche Nahrung gefunden haben.

Übersetzung PMT